

Gebirges liegen und das transapenninische Land, wie man nach der Lage annehmen muß, Corfinium zugewiesen war¹. Aber gerade darin wird man das Ursprüngliche sehen dürfen, weil das Paelignerland nicht, wie das vestinische, bis zur Küste reicht, sondern das Gebiet, das südlich des Aternus der Tribus Pinna entspricht, das Marrucinerland um Teate ist. Das kleine paelignische Gebiet jenseits des Apennin wäre als eigene Tribus, vom Hauptteil des Stammes durch die bis 2740 m aufsteigende Majella getrennt, isoliert gewesen. Ob dies der Grund war, es der Tribus Corfinium anzuschließen, muß natürlich dahingestellt bleiben, aber die Situation fällt auf, besonders im Vergleich zum Vestinerland, und sie könnte sich in der angegebenen Weise erklären lassen.

Wenn wir uns nun die Frage vorlegen, ob wir das Recht haben, in den Munizipien so, wie es im Vestinerlande greifbar wurde, alte Tribus zu rekonstruieren, so läßt sich die bejahende Antwort in diesem Zusammenhang nicht ableiten, aber von Ovid, von dem wir wissen, daß er in Sulmo war, am Ort, amor. II 16: pars mea Sulmo est. Das ist sachlich klar. Sulmo war ein Munizipium, sein Gebiet ein bestimmtes. Aber wozu die Größe. Aber wozu die Größe halber zu rührenden inriguis ora salubris monis aquosi moenia, des Gebiets kann Ovid darum als Apposition notwendig, eher den uns nun nicht pars machen. Nachdem wir die Schriften von Peltuinum betrachten, so tritt nur im Munde des Peltuinus die Tribus auf, nehmen, daß dasselbe gemeint ist, wie er sich von sich aus Sulmo bezeichnet hat, sondern nicht als tribus Sulmo, sondern als igni ruris.

...L. halten. In SIEGLINS oben als Sulmo und fehlt

